

Werkstattberichte I: Vernetztes Wissen / Semantic Web

Normdatenbasierte Vernetzung (in) der Neuen Deutschen Biographie

Matthias Reinert, Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

Das digitale Angebot www.deutsche-biographie.de umfasst biographische Informationen zu 121.000 Personen, entstanden aus der DFG-geförderten Digitalisierung des Registers, von 23 Bänden der „Neuen Deutschen Biographie“ (NDB), der „Allgemeinen Deutschen Biographie“ (ADB, 55 Bände) sowie der Hauptkartei der NDB-Redaktion.

Die Anwendung von „Normdaten“, verstanden in einem weitem, anwendungsorientierten Sinn, steht im Mittelpunkt der semantischen Aufbereitung und Vernetzung der Informationen in der „Neuen Deutschen Biographie“. Die so gewonnen Metadaten werden in TEI kodiert.

Die XML-kodierten Bände wurden durch eine Kombination von automatischen Tagging-Routinen mit manueller Durchsicht und Korrektur aufbereitet. Für die Internetpräsentation werden sie zwei parallel in FAUST 6 vorliegenden und in Bearbeitung befindlichen Datenbanken verknüpft. Das Merging geschieht mit Hilfe der PND-Identifikation und erzeugt eine, nach TEI kodierte XML-Instanz für eine Person resp. Familie, die Text- und Registerdaten vereint.

Inhaltlich erfolgt die Aufbereitung in je 3 Bereichen (Personen, Orte, Sachen) auf 2 Ebenen (einfache Metadaten, Aussagen über Metadaten), die unterschiedlich weit vorangetrieben sind. Die Metadaten werden – dank einer Kooperation mit der Forschungsgruppe AKSW Leipzig – prototypisch in RDF dargestellt.

Bei der Vernetzung mit ausgewählten anderen Angeboten nutzen wir das PND-Beacon-Austauschformat. Weitere Schnittstellen zur kartografischen Darstellung und zur Exploration der Wissensbasis sind in Planung.